

### 3. Workshop und Erfahrungsaustausch: „SPZ und MZEB: Gründung/Zulassung/Ermächtigung - Krankenkassenverhandlung – Ermächtigungs-Verlängerung“

- Termin:** **Donnerstag, 21. November 2019 von 9:00 bis 16:00 Uhr.**
- Veranstaltungsort:** 35392 **Gießen**, Universitätsklinik, Hauptgebäude, Klinikstr. 33, Raum 2.151C (2.Etage).  
(Die Organisation des Raums und des Caterings verdanken wir Frau Rölz und Frau Majewski, Gießen.)
- Teilnahmezahl:** max. 50 Personen.
- Teilnahmegebühr:** 150,00 Euro pro Person, bitte vorab überweisen auf das Konto des Kinderzentrum Mecklenburg: DKB, IBAN: DE38 1203 0000 0000 2546 56.
- Anmeldung:** per Email bis zum 14.11.2019, bei Frau Celine Kummrow [c.kummrow@kinderzentrum-mecklenburg.de](mailto:c.kummrow@kinderzentrum-mecklenburg.de), Tel. 0385-55159-28.  
Bitte bei der Anmeldung Ihr Interesse mitteilen: „SPZ“ oder „MZEB“ (oder beides)? „Ermächtigung“, „Ermächtigungsverlängerung“ oder „Vergütung“?
- Referenten:** Die Referenten kommen aus Schwerin, dort aus dem SPZ und dem MZEB (genannt „SEZ“ = Sozialmedizinisches Erwachsenen-Zentrum):  
Herr Peter Clemens, Prof. Dr. med. habil., Arzt im SPZ Mecklenburg in Schwerin (+ für Stoffwechselfatienten im SEZ Mecklenburg), [PETER.clemens@gmx.COM](mailto:PETER.clemens@gmx.COM)  
Frau Kristina Timmermann, Dipl.WiJur.(FH) & Dipl.-Kffr.(FH), Geschäftsführerin des SPZ und SEZ Mecklenburg in Schwerin, [k.timmermann@kinderzentrum-mecklenburg.de](mailto:k.timmermann@kinderzentrum-mecklenburg.de)
- Fortbildungs(CME)-Punkte für Ärzte werden bei der Landesärztekammer Hessen beantragt.

#### Folgende Themen werden behandelt und sehr konkret und detailliert beantwortet, jeweils mit Handlungsvorschlag:

##### **I. Grundlegendes und Übergeordnetes** (Vormittag 1. Teil):

1. Wie läuft eine SPZ/MZEB-Gründung ab?
2. Was ist das Besondere an SPZ/MZEBs?
3. Wie viele SPZ/MZEBs gibt es aktuell?
4. SPZ/MZEB: Zweigstellen?
5. Welche Rolle ist rechtlich vorgesehen für Zulassungsausschuss-Berufungsausschuss-Krankenkassen?
6. Problembereich bei Komplexleistung Frühförderung IM SPZ.

##### **II. A. Zulassung/Ermächtigung** (Vormittag 2. Teil):

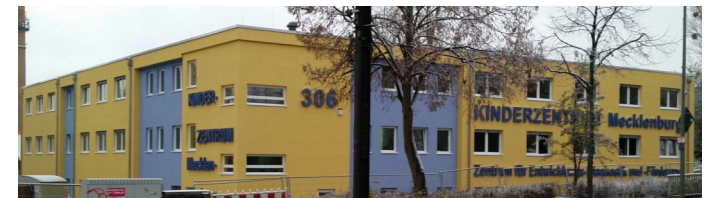
1. Wie vermeide ich das Schreiben eines "Konzepts"? (mühsam und induziert unendliche „vertiefende“ Nachfragen)
2. Kann ich die Ermächtigung eines SPZ/MZEB an meinem Standort durchsetzen?
3. Wie sollte ich den Antrag auf Ermächtigung eines SPZ/MZEB stellen?
4. Wie kontere ich gegen die vielen Einwände gegen meinen Ermächtigungs-Antrag für SPZ/MZEB?
5. Wie gehe ich vor, wenn der Zula/BerA „mauert“ = meinen Antrag einfach nicht auf die Tagesordnung nimmt, um über ihn zu entscheiden?

##### **II. B. Vergütung** (Nachmittag 1. Teil):

1. Wie gehe ich nach erhaltener Ermächtigung vor? Gleich Beginn der Arbeit oder zunächst Vergütungsregelung? Und wenn die KK die Vergütungsverhandlungen hinauszögern?
2. Wie läuft die Vergütungsverhandlung mit den Krankenkassen ab?
3. Wie kontere ich die vielen Einwände in der Zermürbungsphase?
4. Kann ich aufsuchende Patientenbetreuung oder in Außenstandorten finanziert bekommen?
5. Dissens über die VergütungSHÖHE? Kostenbeteiligung der Sozialhilfeträger??
6. Dissens über den VertragsTEXT? Was gehört hinein und was nicht?
  - a. Was gehört DURCHAUS in den Vertragstext? b. Was gehört EVTL. in den Vertragstext? c. Was gehört NICHT in den Vertragstext?

##### **II. C. Ermächtigungs-Verlängerung und II. D. Vergütungs-Neuverhandlung** (Nachmittag 2. Teil):

- II. C. Wie sollte ich den Antrag auf Verlängerung meiner SPZ/MZEB-Ermächtigung stellen?
- II. D. Wie läuft eine Vergütungs-Neuverhandlung mit den KK ab?
  1. Ablauf-Phasen.
  2. Ablauf: Unterschiedliche Ziele.
  3. Ablauf zeitlich.
  4. Grundprinzip der Vergütungssteigerung.
  5. Wann kann die Vergütung um mehr als die Grundlohnsumentensteigerung=Veränderungsrate angehoben werden?
  6. Allgemeines zur Vergütungs-Neuverhandlung.



SPZ+SEZ Mecklenburg in Schwerin